

Beiträge zur Otterslebener Ortsgeschichte

Teil 6

Wie unsere Schulen wurden

Kurzfassung Teil 6 „Wie unsere Schulen wurden“

In der vorliegenden Broschüre wird die Schulentwicklung in Ottersleben beschrieben. Dabei werden alle Standorte in Groß Ottersleben, Klein Ottersleben und Benneckenbeck genannt, in denen es einmal Schulen gab. Über die Anfänge unserer Schulen in Ottersleben ist wenig bekannt. Im Jahre 1563 wird erstmals eine „Unterrichtsanstalt“ erwähnt. Die Schulen wurden anfänglich von der Kirche betrieben. Der Organist und der Küster der Kirche waren gleichzeitig auch Lehrer für die Kinder des Ortes. Erst später wurde die Schule eine staatliche Institution. Durch die über Jahrhunderte stetig steigende Einwohnerzahl wurden die Schulstandorte auch schnell zu klein. Ständig wurde nach neuen Lösungen gesucht. Die damaligen Schulen waren mit den Heutigen nicht zu vergleichen. Es gab von der Personenzahl viel größere Klassen, die Anzahl der Unterrichtsfächer war viel kleiner und die Schulzeit war viel kürzer.

Nachfolgend werden kurz alle ehemaligen und heutige Schulstandorte genannt:

1. Alte Schule Klein Ottersleben (Niendorfer Str. 11)
2. Neue Schule Klein Ottersleben (Lüttgen Ottersleben)
3. Neue Ernst- Wille- Schule (Frankefelde 32)
4. Alte Turnhalle Ernst- Wille- Schule (Alt Ottersleben 46)
5. Miet- Klasse 1811 (Alt Ottersleben 21)
6. Klasse Pfarr- Witwenhaus (Alt Ottersleben 60)
7. Alte Schule (Große Schulgasse)
8. Ehemaliges Schulhaus 1817 (Alt Ottersleben 3)
9. Organisten- Schulhaus (Alt Ottersleben 67)
10. Grundschule Ottersleben (Richard- Dembny- Str. 41)
11. Ehemalige Privatschule 1602 (Alt Benneckenbeck 17b), später auch Schulhort der Grundschule Ottersleben
12. Turnhalle und Klassenräume der Grundschule Ottersleben (Schwanstrasse)
13. Turnhalle der Ernst- Wille- Schule (am Sportplatz)
14. Ehemalige „Gehobene Bürgerschule“ (Alt Ottersleben 64/66)
15. Alte Schule Magdeburger Strasse 31/32